

3959/AB XXIII. GP

Eingelangt am 29.05.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

III/4a/2008

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0108-

Wien, 27. Mai 2008

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4114/J-NR/2008 betreffend die Tutanchamun-Ausstellung und andere Merkwürdigkeiten im Museum für Völkerkunde, die die Abg. Mag. Dr. Wolfgang Zinggl, Freundinnen und Freunde am 17. April 2008 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Sonderausstellung „Tutanchamun und die Welt der Pharaonen“ wird vom Kunsthistorischen Museum (KHM) mit Museum für Völkerkunde (MVK) und Österreichischem Theatermuseum (ÖTM) in Kooperation mit der American National Geographic Society veranstaltet. Die Verrechnung einer Miete für eine Ausstellung, die im eigenen Namen veranstaltet wird, ist demnach nicht vorgesehen.

Zu Frage 2:

Das KHM mit MVK und ÖTM trägt bei dieser Sonderausstellung kein wirtschaftliches Risiko, sondern ist vielmehr am Gewinn beteiligt.

Zu Frage 3:

Die Einnahmen aus der Ausstellung „Tutanchamun und die Welt der Pharaonen“ fließen in das Gesamtbudget der wissenschaftlichen Anstalt KHM mit MVK und ÖTM, das wiederum in Teilbudgets für die einzelnen Häuser zerfällt. Jede Erlössteigerung kommt daher auch dem Museum für Völkerkunde zugute.

Zu Frage 4:

Für ICOM-Mitglieder gibt es ebenso wie für Mitglieder der Vereine der Freunde des Museums für Völkerkunde und des Kunsthistorischen Museums ermäßigte Eintrittspreise.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 6:

Ein Teil der permanenten Schausammlung wird im Herbst 2008 wiedereröffnet.

Zu Frage 7:

Die Wiedereröffnung wird Teilbereiche der permanenten Schausammlung des Museums für Völkerkunde umfassen.

Zu Frage 8:

Im Herbst 2008 wird die Südost-Asien-Sammlung des Museums für Völkerkunde wiedereröffnet werden. Für die Wiedereröffnung der gesamten Schausammlung des Museums für Völkerkunde werden derzeit Konzepte und Planungen durchgeführt sowie Finanzierungsvorschläge erarbeitet.

Zu Frage 9:

Für die Sanierung und Adaptierung des Museums für Völkerkunde stehen in Summe 9,81 Mio. Euro aus den § 5 Mitteln des Ressorts zur Verfügung.

Zu Frage 10:

Dazu wird auf die nachstehende Aufstellung verwiesen:

2003	459.919,15 Euro
2004	368.851,92 Euro
2005	1.100.296,29 Euro
2006	1.522.922,01 Euro
2007	2.543.549,20 Euro

Zu Frage 11:

Da die endgültige Planung für die Wiederaufstellung der ständigen Sammlung letztendlich erst nach der Bestellung und Einbindung der neuen wissenschaftlichen Leitung des KHM abgeschlossen werden kann, ist es derzeit noch nicht möglich, den allenfalls über den Bundesbeitrag (siehe Frage 9) hinausgehenden Finanzbedarf des KHM zu beziffern.

Zu Frage 12:

Das Angebot, die Tutanchamun-Ausstellung in Wien zu zeigen, wurde an den Generaldirektor des KHM mit MVK und ÖTM herangetragen, der seine Vorstellungen bezüglich Objektauswahl und Präsentation der Objekte in das Konzept einbringen konnte.

Zu Frage 13:

Es wurde bewusst auf die Präsentation der Objekte aus der Ägyptischen Sammlung des KHM im Rahmen der Tutanchamun-Ausstellung verzichtet, um den Besucherinnen und Besuchern ergänzend zur Sonderausstellung die Sammlung des Hauses zeigen zu können. Dieser Idee folgend, wird ein entsprechendes Kombi-Ticket angeboten. Außerdem werden in der Ägyptisch-Orientalischen Sammlung Spezialführungen durchgeführt, die den Themenbereich der Tutanchamun-Ausstellung abrunden und ergänzen.

Zu Fragen 14 und 15:

Die Ausstellungsplanung für die Jahre 2009 und 2010 wird in Abstimmung mit dem neu zu bestellenden wissenschaftlichen Geschäftsführer präzisiert.

Zu Frage 16:

Seit über zwei Jahren liegt ein ausführliches Ausstellungsprogramm bzw. eine mit der Geschäftsführung mehrfach diskutierte Konzeption für die Neuaufstellung der ständigen Schau-sammlung des Museums für Völkerkunde vor. Ein Teilbereich, die Ostasiensammlung, wird im Herbst 2008 eröffnet werden.

Zu Frage 17:

Das Ladies-Ticket wird fünf Euro kosten und wird während der Fußballeuropameisterschaft ab 15.00 Uhr erhältlich sein. Es ist dies, ebenso wie ein spezielles Gruppenticket und ein 45-Minuten Halbzetticket, ein zusätzlicher Anreiz für all jene Personen, die sich um diese Zeit im Umkreis der Fanzone aufhalten werden. Wie bei allen Ermäßigungen und Marketingaktionen gibt es keine Kostentragung der Differenz zu regulären Eintrittskarte. Da das KHM mit MVK und ÖTM für diesen Zeitraum mit einem Besucherzuwachs rechnet, sollte es möglich sein, die Gesamterlöse zu steigern. Als Nebeneffekt soll eine neue Zielgruppe gewonnen werden.

Zu Frage 18:

Die Räume der EDV-Abteilung des KHM mit MVK und ÖTM im Hochparterre der Neuen Burg stehen in keinem Zusammenhang mit der Notwendigkeit der Schaffung von Ausstellungsräumen für das KHM. Im Völkerkundemuseum wurde im Zuge der Sanierung 1.500 m² Sonderausstellungsfläche geschaffen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.